

### **Notfallpass am Smartphone: Live-Demo der Senioreninitiative „für + miteinander“**

Wer in eine Notsituation gerät, braucht vor allem eines: Hilfe – und das am besten schnell. Die meisten Smartphones verfügen mit dem Notfallpass über eine Funktion, die Rettungskräften und Notärzten eine erste Übersicht über die Gesundheitsdaten erlaubt – eine wertvolle Einrichtung, die mitunter Leben retten kann. Abrufen können die Ersthelfer den Notfallpass auch, wenn die Person nicht mehr ansprechbar und das Smartphone gesperrt ist. Wie man einen Notfallpass in seinem Handy einrichtet (iPhone und Android), das zeigt die Senioreninitiative „für + miteinander“ am Donnerstag, 5. Dezember, von 14:30 bis 15:30 Uhr im Friedrichsbau, Friedrichstraße 2.

Die ehrenamtliche Gruppe unter dem Dach des Seniorenbüros begleitet seit mehr als zehn Jahren Senioren in die digitale Welt. Bei der erstmaligen Live-Demonstration werden Rüdiger Ruddies und Klaus Namyslo an diesem Nachmittag auch weitere Anleitungen und Hilfestellungen geben, etwa wie man sich anhand der städtischen Webseite für den Newsletter oder zu einer Veranstaltung anmeldet. Auch Informationen zu aktuellen Betrugsmaschen am Smartphone möchten die beiden Experten von „für + miteinander“ weitergeben.

Die Gruppe bietet auch regelmäßig Servicetage und Computerkurse an. Neben Grund-, Aufbau- und Vertiefungskursen werden auch Themen wie Onlinebanking oder Fotobücher separat abgedeckt. Auch einen iPhone-Kurs bietet „für + miteinander“ neuerdings an. Weitere Informationen gibt es unter [www.fuer-und-mit.de](http://www.fuer-und-mit.de) oder unter Telefon (0 72 23) 9 94 61 02 sowie beim Seniorenbüro, Telefon (0 72 23) 9 35-47 43.